



## LEISTUNGSKONZEPT DES FACHES SPANISCH

### INHALT

Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten (Sek. I) und Klausuren (Sek. II).....	2
Sekundarstufe I – Bewertung: schriftliche Leistungen, Sonstige Mitarbeit .....	3
Sekundarstufe II – Bewertung: schriftliche Leistungen, Sonstige Mitarbeit .....	4
Leistungsmessung und Bewertung während des Distanzunterrichts.....	7
Quellenangaben und hilfreiche Internetadressen zur Leistungsbewertung:.....	8

Stand: 12/2020

## ANZAHL UND DAUER VON KLASSENARBEITEN (SEK. I) UND KLAUSUREN (SEK. II)

### Sekundarstufe I

Halbjahr	Kursart	Anzahl	Dauer
8. Klasse, 1. Halbjahr	Differenzierungskurs	2	45 – 90 Minuten
8. Klasse, 2. Halbjahr	Differenzierungskurs	2	45 – 90 Minuten
9. Klasse, 1. Halbjahr	Differenzierungskurs	2	45 – 90 Minuten
9. Klasse, 2. Halbjahr	Differenzierungskurs	2	45 – 90 Minuten

Darüber hinaus sind regelmäßige Vokabel- und Grammatiküberprüfungen (ca. 4-6 pro Halbjahr) vorgesehen.

### Sekundarstufe II - S (f) und S(n)<sup>1</sup>

#### Einführungsphase

Halbjahr	Kursart	Anzahl	Dauer
EF, 1. Halbjahr	GK S (f & n)	2	90 min
EF, 2. Halbjahr	GK S (f & n)	2	90 min

#### Qualifikationsphase

Halbjahr	Kursart	Anzahl	Dauer
Q1, 1. Halbjahr <sup>2</sup>	GK S(n)	1	90 min
	Gk S(f)	1	135 min
Q1, 2. Halbjahr	GK S (f & n)	2	135 min
Q2, 1. Halbjahr	GK	2	180 min
Q2, 2. Halbjahr <sup>3</sup>	GK	1	240 min

<sup>1</sup> S(f) = Spanisch fortgeführt (begonnen in der Sek.1); S(n) = Spanisch neueinsetzend (ab Einführungsphase der Oberstufe)

<sup>2</sup> In diesem Halbjahr findet anstelle der 2. Klausur eine mündliche Kommunikationsprüfung statt.

<sup>3</sup> Diese Klausur ist Abiturvorklausur unter Abiturbedingungen und wird nur von Schülern und Schülerinnen geschrieben, die Spanisch als 3. Abiturfach gewählt haben.



## SEKUNDARSTUFE I

### • Gestaltung und Bewertung der schriftlichen Arbeiten

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene Aufgaben (z.B. Einsetzübungen, Zuordnungsübungen), halboffene Aufgaben von Vokabelnetzen, Umschreibung neuer Wörter) und offene Aufgaben (z.B. Anwendung der Wörter auf Textebene) eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie werden im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt. Der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistungen werden folgende Kriterien eingezogen:

- Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular
- Komplexität und Variation im Satzbau
- sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit
- orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit

Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch dahingehend beurteilt, ob sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenfindung wird die sprachliche Leistung in der Regel stärker gewichtet als die inhaltliche Leistung.

### • Kriterien zur Bewertung der Sonstigen Mitarbeit in Sekundarstufe I

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von (Haus-)Aufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen der Partner-/Gruppenarbeit und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Protokolle, Portfolios, Plakate)
- Kurzpräsentationen (z.B.: Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- mündliche und schriftliche Überprüfungen (u.a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrollen, Überprüfung des Hör und Leseverstehens)
- ggf. Bearbeitung eines längerfristigen Projekts (vgl. schulinternes Curriculum Sek I)

Beide Bewertungsbereiche „schriftliche Leistungen“ und „Sonstige Mitarbeit“ werden (gemäß §48/2 Schulgesetz NRW) angemessen berücksichtigt.

## SEKUNDARSTUFE II

### • Gestaltung und Bewertung der schriftlichen Arbeiten

Die Aufgabenstellungen in Klausuren sollen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln. Im Sinne der Orientierung an Standards werden alle Bereiche der



fremdsprachlichen und inhaltsbezogenen Kompetenzen bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Die Anforderungsbereiche sollten entsprechend dem Kernlehrplan abgedeckt werden.

In den Aufgabenstellungen werden die Schüler schrittweise an die Operatoren, die auch im Zentralabitur verwendet werden, herangeführt, indem diese in den Aufgabenstellungen zunehmend Verwendung finden.

Die Bewertung von Klausuren erfolgt nach einem hinreichend detaillierten, schriftlichen Erwartungshorizont mit Punkteschema. Die schriftlichen Arbeiten werden so zu korrigiert, dass der Schülerin oder dem Schüler durch die Korrektur geholfen wird, Hinweise für die weitere Arbeit zu gewinnen. Um den Schülerinnen und Schülern Punktabzüge transparent zu machen, dienen Randbemerkungen an den Klausuren.

In der Regel sollten etwa 50% der Punkte für eine ausreichende Leistung erreicht werden. Die Note ungenügend wird bei weniger als 20% erteilt, die Notenstufen 1 bis 4 werden etwa gleichmäßig auf die Prozentangaben verteilt. Diese Rahmenvorgaben sind darüber hinaus ebenfalls abhängig vom Schwierigkeitsgrad der Klausur.

#### Anteile der Anforderungsbereiche

	Anforderungsbereich	EF <sup>4</sup>	Q1	Q2
Reproduktion	I	70%	40 %	30 %
Reorganisation	II	30%	40 %	40 %
Transfer/Reflexion	III		20 %	30 %

#### Facharbeiten in der Sekundarstufe II (Spanisch neu einsetzend ab der Oberstufe)

In der Jahrgangsstufe Q1 kann im 2. Halbjahr eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Dies ist allerdings für Schüler, die Spanisch neu einsetzend (S(n)) belegen nicht empfehlenswert, da die gesamte Facharbeit in der Fremdsprache angefertigt werden muss und die zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Kenntnisse der spanischen Sprache in der Regel nicht für das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit ausreichen.

- **Kriterien für die Sonstige Mitarbeitsbewertung in der Sek. II**

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und schriftlichen Leistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Überprüfungen. Erfasst werden dabei insbesondere die Qualität und die Kontinuität der

<sup>4</sup> An diese Bewertung findet eine schrittweise Annäherung statt, da im 1. Lernjahr zunächst die Reproduktion im Vordergrund steht.



Beiträge, die die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen.

Zu „Sonstigen Leistungen“ zählen insbesondere:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von fremdsprachlichen Dialogen, Paraphrasierungen, Zusammenfassungen, Diskussionsbeiträgen und Bewertungen von Inhalten und Sachverhalten
- Aktive Mitarbeit bei allen im Unterricht gestellten Arbeitsaufträgen
- Kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit (Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit)
- Im Unterricht eingeforderte Arbeitsergebnisse einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase
- Vortragen von Hausaufgaben
- evtl. kurze, schriftliche Überprüfungen z.B. des thematischen Wortschatzes oder eines grammatischen Phänomens
- Fähigkeit des (zunehmend ausführlicheren und komplexeren) mündlichen Vortrags inhaltlicher Zusammenhänge unter Verwendung dem Lernstand angemessener Sprachkenntnisse (Ausdruck, Wortschatz und grammatische Strukturen)

Das Anfertigen von Hausaufgaben gehört nach § 42 (3) Schulgesetz zu den Pflichten der Schülerinnen und Schüler. Ein Verstoß gegen diese Verpflichtung kann gemäß §48 Abs 5 als Leistungsverweigerung und somit als ungenügende Leistung bewertet werden. In der Regel wird jedoch nur die wiederholte Nichtanfertigung als ungenügende Leistung bewertet. Hier wird man im Einzelfall auf der Grundlage pädagogischer Überlegungen entscheiden.

Bei der Leistungsbewertung wird den kontinuierlichen Leistungen vor punktuellen Leistungen der Vorzug gegeben.

Die Leistungen der Mitarbeit im Unterricht und schriftliche Leistungen sind angemessen zu berücksichtigen. Das arithmetische Messmodell ist dabei allerdings nicht ausschließliche Entscheidungshilfe.



### Konzept zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit

Note	Der Schüler...
<b>1</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>a) beteiligt sich jeder Zeit sachbezogen, auch nach Aufforderung, trägt maßgeblich zur Progression des Unterrichtsgeschehens bei</li><li>b) wendet Textbesprechungsvokabular, allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie grammatische Strukturen souverän und fehlerfrei an</li><li>c) überträgt sicher Gelerntes auf neue bzw. unbekannte Zusammenhänge und erläutert diese</li><li>d) arbeitet zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit</li><li>e) bewertet Sachverhalte und Zusammenhänge differenziert und eigenständig</li><li>f) entwickelt häufig neue und weiterführende Gedanken und Fragestellungen.</li></ul>
<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>a) zeigt eine kontinuierliche rege Beteiligung, formuliert eigene Gedanken und unterstützt den Unterrichtsablauf</li><li>b) wendet Textbesprechungsvokabular, allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie grammatische Strukturen weitgehend souverän und fehlerfrei an</li><li>c) stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her</li><li>d) arbeitet zügig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit</li><li>e) bewertet Sachverhalte und Zusammenhänge weitgehend differenziert</li><li>f) entwickelt gelegentlich neue und weiterführende Gedanken und Fragestellungen.</li></ul>
<b>3</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>a) arbeitet regelmäßig mit</li><li>b) wendet Textbesprechungsvokabular, allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie grammatische Strukturen überwiegend korrekt an</li><li>c) stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem mit Hilfestellung her</li><li>d) arbeitet konzentriert und weitgehend strukturiert</li><li>e) bewertet Sachverhalte und Zusammenhänge ansatzweise</li><li>f) trägt zur Weiterentwicklung neuer Gedanken bei.</li></ul>
<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>a) beteiligt sich unregelmäßig am Unterricht</li><li>b) wendet Textbesprechungsvokabular, allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie grammatische Strukturen häufig korrekt an</li><li>c) gibt Gelerntes wieder</li><li>d) arbeitet teilweise konzentriert mit Hilfestellung</li><li>e) –</li><li>f) –</li></ul>

<b>5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) beteiligt sich selten bzw. nur nach Aufforderung am Unterricht</li> <li>b) wendet Textbesprechungsvokabular, allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie grammatische Strukturen unzureichend an</li> <li>c) kann grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben</li> <li>d) arbeitet auch mit Hilfestellung nicht oder weitgehend unkonzentriert</li> <li>e) –</li> <li>f) –</li> </ul>
<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) verweigert jegliche Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht</li> <li>b) wendet Textbesprechungsvokabular, allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie grammatische Strukturen nicht bzw. völlig unverständlich an</li> <li>c) liefert keine unterrichtlich verwertbaren Beiträge</li> <li>d) –</li> <li>e) –</li> <li>f) –</li> </ul>

#### LEISTUNGSMESSUNG UND BEWERTUNG VON SCHÜLERLEISTUNGEN WÄHREND DES DISTANZUNTERRICHTS

##### Schriftliche Arbeiten:

- ggf. mündliche Prüfungen per Videokonferenz (BBB)
- individuelle, aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen mit Selbstständigkeitserklärung z.B. Projektarbeit unter Berücksichtigung eines protokollierten Entstehungsprozesses (s.u.)

##### Sonstige Mitarbeit:

- analog oder digital erstellte und über das Lernmanagement Moodle übermittelte Arbeitsergebnisse unter Berücksichtigung eines protokollierten Entstehungsprozesses (s.u.) ggf. mit Selbstständigkeitserklärung: z.B. Lesetagebücher, Wochenplanarbeit
- Präsentation von Arbeitsergebnissen z.B. Referat per Videokonferenz (BBB) und mediale Produkte z.B. Erklärvideos (Stop Motion)

##### Kriterien für das Protokoll des Entstehungsprozesses:

- Erstellen von Wortschatzlisten auf der Basis des für die Bearbeitung der Aufgabe herausgesuchten Vokabulars
- Darstellung grammatischer Phänomene, die erschlossen werden mussten
- Hintergrundwissen/Fachkenntnisse, die recherchiert wurden
- ggf. weitere Aspekte, die mit der Lehrkraft vereinbart werden

**Kriterien für die Bewertung schriftlicher Arbeiten:**

Methodische Aspekte	Bewertung				
	++	+	0	-	--
Einleitung: - Nennung der Zielsetzung - Setzen eines Schwerpunkts und Nennung der weiteren Inhalte					
Hauptteil: - sachliche Richtigkeit, klare fachliche Darstellung - Differenziertheit der Behandlung des Themas - Aufgabenbezug - logische Struktur - Einhaltung der Kriterien des Zieltextes (z. B. <i>resumen, comentario</i> ) - angemessener Umfang und Vermeidung von Wiederholungen - Verweise auf verwendete Materialien					
Schlussteil: - Zusammenfassung der Ergebnisse - ggf. Formulierung weiterführender Fragen					
Literaturverzeichnis: - Vollständigkeit und Angemessenheit der Quellen					
<b>Inhaltliche Aspekte</b>					
(je nach Aufgabenstellung)					
<b>Sprachliche Aspekte</b>					
- sprachliche Richtigkeit (Wortschatz, Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung)					
- Eigenständigkeit der Formulierungen					
- Anwendung eines variablen Satzbaus					
- Verwendung eines angemessenen allgemeinen und thematischen Wortschatzes					
- ggf. Verwendung von Textbesprechungs- & Textproduktionswortschatz					

**Quellenangaben und hilfreiche Internetadressen zur Leistungsbewertung**

→schulinterner Lehrplan Spanisch des Math.-Nat. Gymnasiums für die Sekundarstufe I & II

→Richtlinien und (Kern-)Lehrpläne für die Sekundarstufe I – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Spanisch, Fassung 31.01.2020

→Richtlinien und (Kern-)Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Spanisch, 18.10.2013.

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/>

→APO-GOST, 3. Abschnitt § 13 -17 vom 5. Oktober 1998 zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. November 2008 <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/APOen/APOGOST.pdf>